Gemeinde Twist

Niederschrift
(GR/10/2023)

über die **Sitzung des Gemeinderates**
am 08.06.2023 in der Aula der Oberschule Twist, Flensbergstraße 17, 49767 Twist

A. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen

5 Bericht der Bürgermeisterin

5.1 Sitzübergang im Rat der Gemeinde Twist

5.2 Tätigkeitsberichte des FB 4 - Bauhof

5.3 Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen

5.4 Ansiedlung einer Tank- und Rastanlage im Ge-Schöninghsdorf

5.5 Fragebogenaktion zur Entwicklung des Ortsteils Rühlermoor/Rühlerfeld

5.6 Sachstand DigitalPakt Schule

6 Einwohnerfragestunde

7 Vorstellung der Ergebnisse zur Machbarkeitsstudie/Bedarfsanalyse zum Schulbausanierungsprogramm
Vorlage: 0197/2023

8 Ausbau der Sireneninfrastruktur
Vorlage: 0195/2023

9 Sicherung einer Überquerungsstelle im Bereich der K 202 im Ortsteil Schöninghsdorf durch eine Dunkelampel
Vorlage: 0191/2023

10 Digitale Anzeigetafeln am Dienstleistungszentrum
Vorlage: 0196/2023

11 Einrichtung einer Stelle für einen kommunalen Jugendpfleger
Vorlage: 0190/2023

12 Bestellung einer Standesbeamtin
Vorlage: 0206/2023

13 Vorschlagsliste für die Schöffenwahl
Vorlage: 0207/2023

14 Straßenausbau der innerörtlichen Gemeindestraße "Hebelermeer" von der Dorfmitte bis zur K 202; hier: Ersatzanpflanzungen für zu fällende Bäume
Vorlage: 0186/2023

15 Umsetzung des Spielplatz- und Freiflächenkonzeptes für die Gemeinde Twist im Ortsteil Neuringe
Vorlage: 0176/2023

16 Anfragen und Anregungen

16.1 Vermarktungsquote im Baugebiet Neuringe

17 Schließung der öffentlichen Sitzung

II. Anwesenheit

Ratsvorsitzende/r:

Ähnen, Stefan	bis TOP 8

Bürgermeisterin:
Lübbers, Petra

Ratsmitglieder:

Aehlen, Reinhard	
Anbergen, Daniel	
Beerling, Martin	
Gaidosch, Rudi	Ratsvorsitzender ab TOP 8
Gebben, Helmut	
Grünefeld, Markus	
Hake, Dirk	
Klaas, Kevin	
Kötting, Bernd	
Lemper, Johanna	
Reinert, Esther	
Reuß, Kristin	
Rolfes, Norbert	
Schulz, Heidrun	
Weidner, Christa	
Wilbers, Astrid	

Von der Verwaltung:

Berens, Lara		bis TOP 14
Holt, Stefan	Schriftführer	
Liedtke, Peter	Fachbereichsleiter 3	
Müller, Martin	Fachbereichsleiter 5	
Reiners, Werner	Allg. Stellvertreter	
Schmitz, Bianca	Sachgebietsleiterin kommunale Infrastruktur	bis TOP 17
Schwieters, Andreas	Fachbereichsleiter 4	
Wesemann, Marco	Fachbereichsleiter 1	

Gäste:

Becker, Christoph	Becker GmbH - Architekten & Ingenieure	bis TOP 7

Öffentlichkeit:

Schepers, Jana	Pressevertreterin	
Zuhörerinnen und Zuhörer		6 Personen

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglieder:
Fischer, Holger
Nögel, Annegret
Stroot, Petra
van der Stad, Anna
Vohrmann, Horst

III. Beratungspunkte und Ergebnisse

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Ählen begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemein

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden ordnungsgemäß elektronisch über das Ratsportal gelad Mail vom 31.05.2023 über die Einstellung der Unterlagen informiert. Die Beratungen zu TOP 1 bis öffentlicher, zu TOP 18 bis 20 in nichtöffentlicher Sitzung statt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung im Ratsinfoportal bereitgestellt. Sie wird gemäß Einladun

Ratsvorsitzender Ählen informiert die anwesenden Einwohner unter Verweis auf die Geschäftsordn in der kommenden Einwohnerfragestunde beim TOP 6 die Möglichkeit bestehe, Fragen zu stellen Verlauf der Sitzung sei dies nicht mehr möglich.

4. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen

Die Niederschriften vom 09.03.2023 und 19.04.2023 wurden im Ratsinfosystem bereitgestellt ur
Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwendungen erhoben. Beide Niedersch
einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

5.1. Sitzübergang im Rat der Gemeinde Twist

Die Ratsmitglieder Frau Monika Tholen und Herr Heinz-Hermann Brand haben mit Schreiben vom 0
Verzicht auf ihre Ratsmandate erklärt. Frau Monika Tholen und Herr Heinz-Hermann Brand haben
über die Personenwahl erhalten. Erster Nachrücker für die durch Personenwahl gewählten Bewe
Bewerber der CDU ist Herr Alexander Kocks, Neuringe 77. Zweite Nachrückerin für die durch P
gewählten Bewerberinnen und Bewerber der CDU ist Frau Rita Kinast, Bonifatiusstraße 12.
Mit Schreiben vom 08. Juni 2023 wurden Herr Kocks und Frau Kinast über die Sitzübergänge informi

Sofern die Wahl in den Gemeinderat angenommen wird, werden die Nachrücker Herr Alexander Ko
Rita Kinast zur nächsten Ratssitzung eingeladen. Die erforderlichen Sitzungsvorlagen für die TOP´s

- Sitzverlust im Rat
- Nachrücken eines Ersatzmitgliedes im Rat der Gemeinde Twist
- Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes
- Neubesetzung von Ratsausschüssen

werden mit der Ladung zur nächsten Sitzung des Gemeinderates übersandt.

5.2. Tätigkeitsberichte des FB 4 - Bauhof

1.) <u>Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich PflegeWohnen „Auf dem Bült 31“</u>
Durch Mitarbeiter der Bürgerhilfe wurde vorgebracht, dass vor dem Grundstück „PflegeWohne
der Straße „Auf dem Bült 31“ immer wieder gefährliche Verkehrssituationen entstehen. Laut
Einrichtungsleitung kreuzen viele Einwohner sowie Mitarbeiter von „PflegeWohnen“ die Straße u
dem Haupteingang, um auf die gegenüberliegende Fahrbahnseite zu gelangen. Aufgrund des
Kurvenbereichs entstehen trotz Ausweisung einer 30er Zone immer wieder gefährliche Verkehrss

Um die Verkehrssicherheit vor dem Haupteingang zu verbessern und das Überqueren der S
Kurvenbereich zu verhindern, wurde unmittelbar vor dem Eingang (zwischen dem Fuß- und Radw
Straße) ein Geländer aus Durchlaufschutz aufgestellt. Um ein Durchqueren der Grünanlage

reduzieren, wurde in dem Zusammenhang die Bepflanzung vor dem kompletten Grundstück ergä

In Abstimmung mit der Einrichtungsleitung übernimmt der Anlagenpfleger von „Pflege anschließende Unterhaltung der neu hergerichteten Grünanlage.

2.) Windschutz entlang der Ansgarschule

Die vergangenen Pflegerückschnitte – das sogenannte „auf Stock setzen“ - haben dazu scharfkantige Stolperstellen in dem Bereich des Windschutzes beim Bolzplatz an der entstanden sind. Diese Bereiche stellten insbesondere für die Kinder eine große Gefahr dar Grunde wurde in der letzten Pflegesaison ein aufwendiger Rückschnitt inkl. einer Wurzelroc Windschutz entlang der Ansgarstraße und der Georg-Klasmann-Straße durchgeführt. Di gesunden Bäume erhielten einen fachgerechten Pflegeschnitt und die entstandene Freifläc Rasenfläche angelegt. Im Zuge der Unterhaltungsarbeiten wurde der Pflegeaufwand redu Einsehbarkeit zum Schulhofgelände deutlich verbessert.

Um den Schul- und Spielplatzbereich augenscheinlich abzugrenzen, wurde in dem Zusammenh zulässige sowie abgängige „Jägerzaun“ durch ein doppeltes Geländer ausgetauscht und die S eingefriedet.

In diesem Zusammenhang wurde im Zufahrtsbereich zum Turnhallenparkplatz zus insektenfreundliche Wildblumenwiese angelegt.

3.) Aufwertung des Kreisverkehres an der K 202 im Ortsteil Adorf

Um den Pflegeaufwand zu reduzieren und das optische Erscheinungsbild zu verbessern führt d Gemeinde Twist aktuell eine Ertüchtigung der innenliegenden Grünanlage im Kreisverkehr an Ortsteil Adorf durch.

Durch den ehemals angelegten Schotterstreifen im Bordsteinbereich des Kreisverkehrs ist ei Grünanlagenpflege nur mit einem sehr hohen Zeit- und Kostenaufwand möglich. Des Weiteren h vorhandenen und teils beschädigten Pflanzen ein ungepflegtes Erscheinungsbild.

Nach Abstimmung mit der Straßenmeisterei Bawinkel wurde im Vorfeld der Schotterstreifen, di sowie die komplette Grasnarbe entfernt.

Der neue Innenkreis soll wie folgt angelegt werden:

- In einer Breite von ca. 3,00 m soll der äußere Rahmen eine Rasenfläche erhalten. Diese anschließend in einem festgelegten Zeitraum gemäht.
- In dem innenliegenden Bereich ist die Anlegung einer mehrjährigen Wildblumenwiese (Wuch 0,50 m) geplant. Diese neu geplante Wildblumenwiese wird 1 x pro Jahr abgemäht und entsprechend aufgesammelt. Durch die Aufnahme des Mähgutes wird der Stickstoffeintrag im Laufe der kommenden Jahre werden sich natürliche Wildblumen letztendlich durchsetzen.
- In den Einfahrtbereichen zum Kreisverkehr werden insgesamt 4 Einzelbeete mit einer (Wacholder, Rhododendron, Kiefern, Heide) hergestellt. Die Flächengröße je Beet beträg Aufgrund der aktuellen Temperaturen und den damit zusammenhängen Unterhaltungsaufwe die Bepflanzung jedoch erst im Herbst dieses Jahres angelegt. Als Übergangslösung Pflanzbereiche mit einer Sonnenblumenmischung angelegt.
- Mittig im Kreisverkehr befand sich ein Hinweisschild auf die Nachbarschaft „Alt-Heseper Schild wurde zur Aufarbeitung durch die Nachbarschaft zurückgenommen. Nach A Aufarbeitung soll das Schild durch eine kleine Dachkonstruktion vor der Witterung geschützt Inneren des Kreisverkehrs aufgestellt werden. Durch eine Kostenbeteiligung für die Baumaterialien unterstützt die Gemeinde Twist den ehrenamtlichen Einsatz der Nachbarscha Über den möglichen Abschluss einer Patenschaft für eine zukünftige Pflegebeteiligung Abstimmungsgespräche zwischen der Nachbarschaft und der Gemeindeverwaltung.

4.) Abschluss von Patenschaften in den Ortsteilen Adorf und Schöninghsdorf

Die Gemeinde Twist ist permanent auf der Suche nach Patenschaften für gemeindli Liegenschaften und Ausstattungsgegenstände. Interessierte Gruppen und Einzelpersonen

jederzeit bei der Gemeindeverwaltung melden.

Vor kurzem konnte die Gemeinde Twist zwei weitere Patenschaften mit Anliegern abschließe sich hierbei um folgende Bereiche:

- Pflege und Unterhaltung eines Übergangsbereiches inkl. der Seitenflächen an den Straße Schöningh-Straße“ und „Bgm.-Brüning-Straße“ im Ortsteil Schöninghsdorf.
- Pflege und Unterhaltung der Torfeisenbahn und dem angrenzenden Umfeld im Kreu „Brückenstraße – Adorf West“ im Ortsteil Adorf.

Eine Patenschaft trägt nach ihren Möglichkeiten zur Sauberkeit, Pflege und Instandhaltung von g Flächen und Ausstattungsgegenständen bei und entlastet die Gemeinde Twis Unterhaltungsaufwendungen. Als finanzielle Unterstützung erhält die Patenschaft für den ei Einsatz jährlich eine Zuwendung in Höhe von 120 €. Die Kosten für eventuell anfallende Ma Bepflanzungen, Bauhölzer, usw.) werden von der Gemeinde übernommen.

5.) Zusätzliche Ortsbildpflege im Ortsteil Adorf

Um die Ortbildpflege zu verbessern, führt der Grünanlagenpfleger des Schulsee- und Rat zusätzliche Pflege- und Unterhaltungsarbeiten im Ortsteil Adorf durch.

An einem Nachmittag in der Woche wird mit einem Zeitaufwand von ca. 3,00 Stunden ein Unterhaltungsaufwand im Bereich der Grundschule, Dorfgemeinschaftshaus, ÖPNV Bushaltes Straße Adorf West durchgeführt.

5.3. Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen

Das Aufkommen an Gewerbesteuer hat sich in den vergangenen zwei Jahren allen Krisenlagen zu positiv entwickelt. Während das Steueraufkommen in den Jahren 2015 bis 2020 zwischen 3,2 und Mio. Euro lag, wurde die Schallmauer zu 5-Millionen-Euro erstmals im Jahr 2021 deutlich übersc Jahren 2021 und 2022 konnten mit einem Gewerbesteueraufkommen in Höhe von rd. 6,3 bzw. 8,6 M Rekordwerte erzielt werden, die rd. 2,2 bzw. 3,1 Mio. Euro über den geplanten Ansätzen im Haushа Diese zusätzlichen Erträge führen zu erfreulichen Jahresüberschüssen bei der Er Rechnungsergebnisse der betroffenen Jahre.

Im Haushaltsjahr 2023 zeigt sich bisher erneut eine beachtliche Entwicklung, die auf einen neue zuzusteuern scheint. Die Gewerbesteuer wurde im Haushaltsplan 2023 auf der Grundlage Aufkommens im Haushaltsjahr 2022 und unter Herausrechnung von einmaligen Effekten vorsic Ansatz in Höhe von 7,75 Mio. Euro veranschlagt. Mit Stand Anfang Juni 2023 wurde Gewerbesteuersoll in Höhe von rd. 11,86 Mio. Euro erreicht und damit gut 4,1 Mio. Euro über dem An

Zu beachten ist jedoch, dass es sich bei diesem Stand nur um einen vorläufigen Wert Gewerbesteuersoll setzt sich überwiegend aus vorläufigen Vorauszahlungsfestsetzungen zusamme einem geringen Anteil aus bestandskräftigen Veranlagungen. Somit sind im Jahresverlauf Schwankungen in beide Richtungen zu erwarten, zumal das Hauptveranlagungsjahr 2022 noch fa aussteht.

5.4. Ansiedlung einer Tank- und Rastanlage im Ge-Schöninghsdorf

Der Grundstücksvertrag für die Ansiedlung einer Tank- und Rastanlage im neuen Gewerbege
Schöninghsdorf wurde am 24.05.2023 abgeschlossen.

An dem Standort entsteht nach Aussagen des Projektplaners eine moderne und innovative Tank- un
Neben einer Tankstelle für Benzin und Diesel der Marke TinQ wird hier ein Schnellladepark der lon
12 Ladestationen à 350 KW errichtet. Weiter soll an dem Standort eine Wasserstofftankstelle der JI
Germany GmbH entstehen. Damit wird hier zukünftig an einem Standort ein umfassendes Angebo
Mobilität der Zukunft angeboten.

Die geplante Gastronomie wird von der Landschoot Gaststätten GmbH betrieben. Dies betreibt
Raststätten Ems-Vechte an der A 31 und Bentheimer Wald an der A 30.

Weiter wird die Emsländische Volksbank an dem Standort einen Geldautomaten aufstellen.

5.5. Fragebogenaktion zur Entwicklung des Ortsteils Rühlermoor/Rühlerfeld

Am 19.04.2023 fand in der Aula der Oberschule eine Bürgerversammlung zum Thema „Bauen un
Ortsteil Rühlermoor/Rühlerfeld“ statt. Um *allen* Einwohnern die Gelegenheit zu geben, ihre Wünsche
zu diesem Thema vorzubringen, wurden am 25.05.23 den Einwohnern und Eigentümern in
Fragebögen auf dem Postweg zugestellt. Bis heute Morgen, 10.00 Uhr, wurden insgesamt 99
ausgefüllt zurückgegeben. Das entspricht einer Rückgabequote von 10,5 %.

Die Rückgabe der Fragebögen wurde bis zum 16.06.2023 erbeten. Somit verbleiben noch 8 Tage
Umfrage zu beteiligen.

Wir hoffen weiterhin auf eine rege Beteiligung, um in diesem Prozess möglichst viele Wünsche und
der Einwohner berücksichtigen zu können. Nur dann kann eine belastbare Grundlage für die Ur
Entwicklungsziele geschaffen werden.

5.6. Sachstand DigitalPakt Schule

Gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der IT-Infrastrukt
Ausstattung in Schulen (DigitalPakt Schule) ist die Frist für die Beantragung von Fördermitteln im
reservierten Förderbudgets auf den 16.05.2023 festgesetzt worden.

Mit Erlass vom 15.03.2023 hat das Niedersächsische Kultusministerium diese Frist nun bis zu
verlängert.
Bis zum 30.06.2023 können daher Anträge auf Fördermittel aus dem reservierten Förderbudget gest

Der Gemeinde Twist standen insgesamt rd. 388.000 € aus dem Digitalpakt für die Oberschule
Grundschulen zur Verfügung.
Der Förderbetrag setzt sich aus einem Sockelbetrag und einem Kopfbetrag pro Schule zus

Sockelbetrag beträgt pro Schule 30.000 €. Bei weniger als 60 Schülerinnen und Schüler (SuS) verri
Betrag anteilig. Dieser Betrag ist für die jeweilige Schule zu verausgaben und nicht auf an
übertragbar.

Bis heute hat die Schulträgerin insgesamt rd. 107.000 € beim Land Niedersachsen beantragt ur
wurden auch bereits ausgezahlt.
Wie bereits in vergangenen Sitzungen berichtet, wurde mit diesen Mitteln zur Verbesserung des dig
an den Schulen eine Ausstattung aus dem Fahrplan des Digitalpaktes an allen Schulen umgesetzt.
vergangenen Jahr Smartdisplays angeschafft worden, sodass zurzeit alle Klassenräume
Präsentationstechnik (Smartboards oder Smartdisplays) verfügen.
Bei der Verbesserung des digitalen Lernens ging es speziell um den Aufbau bzw. die Verbesserun
Ausleuchtung. Aufgrund der unvollständigen und teils nicht ausreichenden Infrastruktur wurden die
dem Digitalpakt abgerufen, um mit der aktuell zur Verfügung stehenden In-house-Verkabelung die b
Ergebnisse zu erzielen. Es wurden Access-Points angeschafft und konfiguriert, welche vom Landk
empfohlen worden sind. Damit ist erreicht worden, dass alle definierten Unterrichts- und Funktionsrä
ausreichenden Grundausleuchtung bestückt sind und so ein digitales Arbeiten in allen Schulen mögli

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 20 neue interaktive Tafeln (SMART Displays) angeschafft
veralteten Smartboards, welche auch nicht mehr produziert werden, gegen neue Technik ausgeta
konnten.

Mit den noch zur Verfügung stehenden Fördermitteln in Höhe von ca. 281.000 € wird die Schulträge
den Infrastrukturausbau der Franziskusschule im Zuge des Neubaus beantragen. Außerdem solle
Netzwerktechnik, WLAN-Hardware (Access-Points, Sicherheitsfeatures, etc.), eine Firew
Netzwerkspeicher angeschafft werden. Zudem sollen alle Klassenräume mit SMART Displays und
mit einer elektrischen Leinwand inklusive Beamer ausgestattet werden.

Für die übrigen vier Grundschulen sollen ebenfalls weitere SMART-Displays angeschafft werden, u
abgängigen Smartboards zu ersetzen.

Desweiteren werden Anträge für die Beschaffung von je einer Firewall und Hardware für die E
WLANs gestellt.

Für die Oberschule plant die Schulträgerin die Beantragung von Fördermitteln für die Besch
Schulservers und einer USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung, Notstrom). Zudem sollen a
Smartboards durch die neuesten interaktiven Displays ausgetauscht und eine Ergänzung zum WLA
werden.

Mit den dann noch zur Verfügung stehenden Fördermitteln wird die Schulträgerin Anträge für die An
je einem Klassensatz Tablets inklusive eines Ladekoffers für jede Grundschule und die Oberschule s

Mit diesen Anschaffungen wird die Schullandschaft der Gemeinde Twist hinsichtlich digitaler Präsen
und digitaler Ausstattung landkreisweit noch besser aufgestellt sein.
Alle Klassenräume verfügen dadurch zukünftig über die modernste digitale Präsentationstechnik un
Arbeiten wird durch die bereits vorhandene WLAN-Struktur sowie die geplante Ergänzung und die
stehenden Endgeräte uneingeschränkt ermöglicht.

Die Schulträgerin wird die Anträge für die verschiedenen geplanten Maßnahmen über
Antragsverfahren auf der Plattform des Niedersächsischen Antragssystem für Verwaltungsleistunge
zur Antragsfrist am 30.06.2023 stellen.
Die Umsetzung aller Maßnahmen muss gemäß der Richtlinie bis zum 31.12.2024 erfolgen.

Mit den vorgenannten geplanten Maßnahmen werden die gesamten Digitalpaktmittel, welche der Ge
zustehen (Kopfbeträge und Sockelbeträge), ausgeschöpft.

Es ist bekannt, dass andere Standorte die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel nicht aussch
können und diese dann zurückfließen. Es besteht die Absicht diese Mittel umzuverteilen.

Die Gemeinde Twist wird sich in diesem Rahmen forciert um weitere zu generierende Fördermi
insbesondere im Hinblick auf das anstehende Schulbausanierungsprogramm und die Ertüchtigung
Infrastruktur.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

7. Vorstellung der Ergebnisse zur Machbarkeitsstudie/Bedarfsanalyse zum Schulbausanieru
Vorlage: 0197/2023
Wie bereits in verschiedenen Gremiensitzungen berichtet, ist das Architekten- und Ingenieurbüro
aus Haren im Zuge eines wettbewerblichen Verfahrens mit der Erste
Machbarkeitsstudie/Bedarfsanalyse zum Schulbausanierungsprogramm beauftragt worden.

Ausgehend von den durch die Verwaltung ermittelten und aufbereiteten Daten bezüglich S
Lehrerzahlen, Schulbezirken etc. wurden durch das Büro eine entsprechende Datenbasis für den Sa
Raumbedarf sowie ein mögliches Raumprogramm erarbeitet.

Inzwischen ist die Bestandsaufnahme und Bewertung der Schulgebäude (Ist-Zustand) durch das A
abgeschlossen und die Ergebnisse wurden in Form einer Bedarfsanalyse aufbereitet.

Die durch diese Machbarkeitsstudie/Bedarfsanalyse gewonnenen Daten bilden eine au
Ausgangslage für die Erarbeitung möglicher Ansätze für ein konkretes Schulbausanierungsprogram
auf die Entwicklung einer zukunftsfähigen und resilienten Schullandschaft in der Gemeinde Twi
sollen nunmehr als Grundlage für die hierbei notwendigen und angestrebten Abstimmungen mit a
Thema Betroffenen und Beteiligten dienen.

Im weiteren Verlauf soll ein moderierter Workshop mit Beteiligung des Schulausschusses als Arbeits
der Öffentlichkeit (politische Vertreter, Lehrkräfte, Elternvertreter, Schüler, Bürger und zu beteiligen
stattfinden. Die Bekanntgabe der konkreten Abläufe erfolgt im Vorfeld über die Presse und die H
Gemeinde. Realistisch wird eine konkrete Terminfestsetzung für einen solchen Workshop nach den S
gesehen. Entsprechende Ergebnisse sollen dann in der nächsten Ausschusssitzung des Arbeits
September vorgestellt werden.

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Fachbereichsleiter Wesemann stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor.

Im Anschluss stellt Architekt Christoph Becker von Fa. Becker GmbH - Architekten & Ingenieure d
der Machbarkeitsstudie/Bedarfsanalyse vor.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsmitglied Hake dankt Herrn Becker für die nachvollziehbaren Ausführungen zum aktuellen Schulen. Standpunkt der CDU-Fraktion war und ist es, dass alle Schulstandorte erhalten bleiben. H zu dem bekannten Motto „kurze Beine, kurze Wege“. Es soll möglichst wohnortnah für alle ein Grund zur Verfügung stehen. Weitere Details können dann in den bevorstehenden Workshops besprochen

Bürgermeister Lübbers stellt einen möglichen Zeitplan für die Durchführung der Veranstaltungen v im nächsten Sitzungslauf, wenn möglich, Ergebnisse aus dem Workshops zu präsentieren bzw. üb Vorgehen zu informieren.

Ratsmitglied Reinert erfragt, ob in den Schulen auch genügende Freiräume Möglichkeiten vorhan beispielsweise um verhaltensauffällige Schüler/Innen kümmern zu können.

Hierzu gebe es nach Auskunft von Architekt Becker verschiedene Lösungsansätze, die im Rahmen Prozesses auch diskutiert werden können.

Ratsmitglied Weidner begrüßt es, dass dieses Thema jetzt vollumfänglich angepackt werd Schulgebäude der Grundschulen seien in keinem guten Zustand und müssten nach ihrer M kompaktere Neubauten ersetzt werden. Auch die Oberschule müsse energetisch saniert werden. Gu sich diesem Gesamtprozess neben den Fachleuten und politischen Vertretern auch interessierte Bü Bürger beteiligen können.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Grünefeld zur Akustik in der neuen Grundschule in Schöninghs Architekt Becker, dass sich die Akustik trotz der kompakteren Bauweise zum Altbau durch verschied Maßnahmen erheblich verbessern werde.

Ratsmitglied Schulz erfragt den Ablauf der Workshops und regte an die eben vorgestellte Studie z Prozesses nochmals vorzustellen.

Bürgermeisterin Lübbers erläutert das Vorgehen. Die Workshops sollen durch eine externe, da Person begleitet werden. Es werde ein absolut ergebnisoffener Prozess werden, in dem es keine geben dürfe. Der zuständige Ausschuss für Schule, Sport und Kultur nehme hier als Arbeitsgremium Rolle ein.
Grundsätzlich sei es in Zeiten von vielfältigen Veränderungen ein guter Zeitpunkt viele Prob Schulstandorten über diesen Prozess zu lösen. Die abschließenden Entscheidungen müsse dann der Gemeinderat treffen.

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung der Ergebnisse zur Machbarkeitsstudie/Bedarfs Schulbausanierungsprogramm zur Kenntnis.

Es wird einstimmig beschlossen, die Entwicklung eines konkreten Schulbausanierungsprogr Betrachtung der vorgestellten Ergebnisse in Abstimmung mit allen Beteiligten fortzu Beschlusslage der Gremien entsprechend soll dies in einem öffentlichen Prozess zunächs der Durchführung eines Workshops erfolgen und die Ergebnisse in der nächsten Ausschus Arbeitsgremiums (BSKA) präsentiert werden, wozu die Verwaltung beauftragt wird.

8. Ausbau der Siren
Vorlage: 0195/2023
Die Notwendigkeit einer flächendeckenden und sicheren Möglichkeit, die Bevölkerung vor Gefahre wurde vor dem Hintergrund von Fördermitteln für die Anschaffung von Sirenen zuletzt im Ge 07.07.2022 ausführlich dargestellt (Vorlage 0078/2022). Der Gemeinderat hatte seinerzeit di beauftragt, für die Gemeinde Twist, orientiert an einer vorliegenden Beschallungsü Sirenenwarnsystem mit maximal 10 Sirenenstandorten anzuschaffen, um die Bevölkerung vor dr

eintretenden Gefahren warnen zu können, soweit die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist.

Über das Sonderförderprogramm Sirenen wurden in zwei Förderrunden Bundesmittel und Lan
Ertüchtigung der Sireneninfrastruktur bereitgestellt. Entsprechende Förderanträge wurden vo
Emsland als Katastrophenschutzbehörde gestellt, mit dem Ergebnis, dass für die Gemeinde Twis
Bundesmitteln eine Sirene am Standort „Am Hallenbad“ bewilligt wurde. In der zweiten Förderrun
Fördermitteln des Landes für die Gemeinde Twist kein weiterer Zuschuss bewilligt.

Auf Nachfrage hat das Innenministerium hierzu mitgeteilt, dass für die Sirenenförderung Anträ
Gesamtantragsvolumen von rd. 33 Mio. Euro vorlagen. Dem gegenüber standen Fördermittel aus
und Landesmitteln in Höhe von 18 Mio. Euro, die nicht ausreichten, um alle Anträge bewillige
Insofern war eine Priorisierung der beantragten Zuwendungen notwendig. Nach entsprechenden
Niedersachsens und anderer Bundesländer soll der neue Bundeshaushalt erneut eine Sire
vorsehen. Über Details hierzu soll zu gegebener Zeit informiert werden.

Vergabekriterien für die Bewilligung der Fördermittel waren u. a. die Lage der geplanten Sirene
einem Hochwasserrisikogebiet, in sturmflutgefährdeten Bereichen, in Gemeinden mit sog. Seves
(Betriebe in denen gefährliche Stoffe verwendet oder gelagert werden), Lage im 20 km-
kerntechnischen Anlage bzw. Standorte, für die ein besonderes Landesinteresse für den Sirenenstan

Entsprechend dieser Vergabekriterien wurde lediglich ein Standort in der Gemeinde Twist gefördert.

Aufgrund der Vielzahl nicht berücksichtigter Anträge bleibt fraglich, ob in einer weiteren Förderru
Zuschüsse erwartet werden dürfen. Zusammenfassend ist festzustellen, dass von den 304
Standorten im gesamten Kreisgebiet 270 Sirenen gefördert und derzeit beschafft werden. Im Gege
Nachbarkommunen wäre eine ausreichende Warnung der Bevölkerung in der Gemeinde Twist nicht

Um diesen Missstand zu beheben, wird vorgeschlagen, orientiert an der Beschallungsübersicht die
Sirenen jetzt anzuschaffen, um als örtliche Gefahrenabwehrbehörde in der Lage zu sein, die
Bevölkerung in einer Schadenslage bzw. einem Krisenfall weiträumig sicherzustellen.

Entgegen der Kostenschätzung aus 2021, wonach die Kosten für eine Dachsirene auf brutto
geschätzt wurden, betragen die Kosten nach dem Ausschreibungsergebnis des Landkreises Emsl
rd. 18.500,00 €.

Im Haushalt 2023 stehen für die Anschaffung von Warnsirenen 122.000,00 € als Haushaltsrest zur V
bereits beauftragte geförderte Sirene für den Standort „Twist-Mitte Am Hallenbad“ verursacht Koste
18.500,00 €, so dass noch Haushaltsmittel in Höhe von 103.500,00 € für die Anschaffung von we
zur Verfügung stehen.

Ergänzend zu den Beratungen im Gemeinderat am 07.07.2022 wird darauf hingewiese
Beschallungsübersicht für eine optimale Warnung der Bevölkerung in der gesamten Gemeinde die
von insgesamt 11 Sirenen empfiehlt. Durch einen Übertragungsfehler wurde seinerzeit nur der
Sirenenstandorte vorgestellt. Die Beschallungsübersicht ist als Anlage beigefügt.

Für die Anschaffung weiterer 10 Sirenen entstehen Gesamtkosten in Höhe von rd. 185.000,00
Fehlbetrag in Höhe von 81.500,00 € über eine überplanmäßige Ausgabe zu finanzieren wäre. Die A
aus Sicht der Verwaltung zeitlich und sachlich unabweisbar.

Fehlende Warnmittel können in einer Katastrophen- oder sonstigen örtlichen Gefahrenlage - zu ei
Leib und Leben für die Einwohner*innen führen. Aufgrund der veränderten Sicherheitslage, häufige
Naturkatastrophen, Anstieg der Gefahren von Angriffen auf kritische Infrastrukturen, duldet die An
Warnsirenen aus Sicht der Verwaltung keinen Aufschub. Als Gefahrenabwehrbehörde ist die Ge
verpflichtet, die Bevölkerung in ausreichender Weise vor Gefahren zu warnen und zu schützen.

Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe können Minderausgaben bei dem nicht zu realisieren
das Krippenhaus St. Raphael herangezogen werden. Die ausbleibenden Fördermittel können über M

bei den kommunalen Steuern sowie Mitteln aus der in Aussicht gestellten Herabsetzung der kompensiert werden.

Im Zuge der Vorgänge zur Beschaffung der Sirenen soll die Förderkulisse laufend im Blick behalten der Versuch unternommen werden, im Rahmen von Antragstellungen - auch der Genehmigung ein Maßnahmenbeginns - Fördermittel im größtmöglichen Umfang einzuwerben.

Zur Finanzierung der Gesamtkosten für 11 Warnsirenen (einschließlich der geförderten Sirene) 203.500,00 € bedarf es der Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 81.5 Deckung können Minderausgaben bei dem nicht zu realisierenden Anbau an das Krippenhaus St. 005 herangezogen werden.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor.

Es entwickelt sich eine längere Diskussion. Dabei wird fraktionsübergreifend nicht die g Notwendigkeit des Ausbaus der Sireneninfrastruktur in Frage gestellt, sondern die Beschallungs damit die geplanten Standorte der Sirenen hinterfragt.

Ratsmitglied Grünefeld bedauert die fehlenden Förderungen von Land und Bund und spricht sich politischen Vertreter aus der Region nochmals auf dieses Thema anzusprechen. Darüber hinaus Informationen zur vorliegenden Beschallungsübersicht wünschenswert. Er spricht sich für eine Vers Entscheidung zu diesem Thema auch im Hinblick auf eine weitere Generierung von Fördermitteln au

Ratsmitglied Gaidosch schließt sich den Ausführungen an und plädiert an alle Mitglieder ih Möglichkeiten zu nutzen, um noch eine Förderung für die Gemeinde Twist zu generieren. Er spri dafür aus, weitere Information zur Beschallungsübersicht zu erhalten.

Bürgermeisterin Lübbers stellt klar, dass die Verwaltung weiterhin die Beschallungsübersicht nicht i Die eigene Beauftragung einer neuen Beschallungsübersicht würde zusätzliche Kosten veru Förderkulissen habe man weiterhin im Blick.

Fachbereichsleiter Liedtke ergänzt auf Nachfrage, dass bis zur erforderlichen Ausschreibung no vergehen werde und man in dieser Zeit auch noch, wenn möglich, Fördermittel oder die Gene vorzeitigen Maßnahmebeginns beantragen könne.

Ratsvorsitzender Ähnen erklärt, dass er aus privaten Gründen die Sitzung verlassen und den V anderes Ratsmitglied übergehen müsse. Da die stellvertretende Ratsvorsitzende van der Stad e anwesend ist bestimmt der Gemeinderat einstimmig Ratsmitglied Rudi Gaidosch für die restliche Interimsratsvorsitzenden.

Interimsratsvorsitzender Gaidosch bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die Leitung der Sit

Im weiteren Verlauf der Diskussionen wird fraktionsübergreifend erneut die Notwendigkeit Information zur Beschallungsübersicht gesehen.

Interimsratsvorsitzender Gaidosch regt an, aufgrund des weiteren Beratungsberatungsbedarfs die möglicherweise zunächst an die Ratsfraktionen zu verweisen und die Verwaltung zu beauftragen, zur bitten, weitere Informationen zur Beschallungsübersicht zu geben.

Dies wird von Ratsmitglied Grünefeld so beantragt.

Auf Antrag von Ratsmitglied Grünefeld wird die Angelegenheit einstimmig zur weiteren Ber Ratsfraktionen verwiesen und die Verwaltung beauftragt, die Fachfirma zu bitten, die Beschallungs Ratsmitgliedern zu erläutern.

9. Sicherung einer Überquerungsstelle im Bereich der K 202 im Ortsteil Schöninghsdorf durch eine
Vorlage: 0191/2023
Unmittelbar vor der Franziskuskirche befindet sich für Fußgänger und Radfahrer eine Überquerungs
Kreisstraße 202 und den angrenzenden Süd-Nord-Kanal. Die Überquerungsstelle befindet sich in
geschlossenen Ortschaft mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Die Querungsst
anderem von Anwohnern der Provinzialstraße, der Pappelallee sowie der Kastanienallee ge
öffentlichen Einrichtungen westlich des Süd-Nord-Kanals zu erreichen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2021 hat im Rahmen der Einwohnerfragestunde eine
erfragt, wie die Verkehrssicherheit beim Überqueren der K 202 verbessert werden könne. Im Bere
sei zwar eine Querungshilfe über die Kreisstraße eingerichtet, jedoch sei das Passieren dieser vi
Straße aus Sicht der Einwohner sehr gefährlich. Insbesondere in der dunklen Jahreszeit komme es
zu sehr gefährlichen Situationen für Fußgänger und Radfahrer. Eine Verbesserung könne z. B. durc
die Errichtung einer Tempo-30-Zone oder einen Zebrastreifen erreicht werden.

In der Sitzung des Fachausschusses für Soziales, Ehrenamt, Ordnung und Feuerwehrwe
Ausschussmitglied Esther Reinert beantragt, die Errichtung eines Zebrastreifens oder eine Dunkelam
Stelle zu prüfen.

Eine Anfrage bei der Straßenverkehrsbehörde hat ergeben, dass die Anordnung eines Fußgäng
(Zebrastreifen) im vorliegenden konkreten Einzelfall als verhältnismäßig und rechtmäßig beurteilt
Von ausreichenden Verkehrszahlen für die Anordnung des Fußgängerüberweges ist auszugehen
Grund sei bereits beim Ausbau der K 202 eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer g
eingebaut worden. Soweit auf Wunsch der Gemeinde mit der Beantragung einer Dunkelampel
teurere Sicherungsmittel gewählt würde, wäre mit dem Landkreis als Straßenbaulastträger eine Ve
treffen, die eine Kostenzusage für sämtliche Kosten für die Errichtung, die Unterhaltung und de
Dunkelampel beinhaltet.

In den Straßen Pappelallee, Provinzialstraße und dem Teilstück der Kastanienallee bis Haus Nr. 3
27 Kinder bis 10 Jahre und 17 Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren gemeldet, die die Querung
zur Franziskusschule bzw. den Haltestellen zu den weiterführenden Schulen nutzen müssen.

Es wird vorgeschlagen, die Überquerungsstelle im Bereich der K 202 auf Höhe der Einmündung Pr
durch eine Dunkelampel zu sichern und die für den Fußgänger- und Radverkehr erforderlichen Abs
Fahrbahnrand einschließlich einer bedarfsgerechten Beleuchtung herzustellen.

Im Haushaltsplan 2023 wurden im Finanzhaushalt unter Investitions-Nr. I122-001 Haushaltsmitte
70.000,00 € eingeplant. Zusätzlich wurden im Ergebnishaushalt für die bauliche Unterhaltung
Aufstellflächen und Beleuchtung 30.000,00 € eingestellt.

Fachbereichsleiter Liedtke erläutert den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Reinert begrüßt die Einrichtung einer Dunkelampel in diesem Bereich.
Verkehrsaufkommen sei bereits festzustellen und werde sich durch die Erschließung des Gew
voraussichtlich noch weiter erhöhen. Eine zusätzliche Querungshilfe an dieser zentralen Stelle au
auf die vielen öffentlichen Einrichtungen, insbesondere für Kinder, sei sehr sinnvoll.

Ratsmitglied Kötting begrüßte den Bau der Dunkelampel ebenfalls, die deutlich besser sei als ein
und spricht sich darüber hinaus für den Erhalt der vorhandenen Querungshilfe aus.

Fachbereichsleiter Liedtke erklärt, dass es grundsätzlich. möglich sei die vorhandene Querungshilfe

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Es wird beschlossen, die Überquerungsstelle im Bereich der K 202 an der Franziskuskirch
Dunkelampel zu sichern und die für den Fußgänger- und Radverkehr erforderlichen Aufst**

Fahrbahnrand einschließlich einer bedarfsgerechten Beleuchtung herzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Maßnahme erforderlichen Vergabeverfahren fü Bau-, Liefer- und Dienstleistungen durchzuführen, die für eine verkehrsbehördliche erforderlichen Anträge zu stellen sowie die erforderliche Vereinbarung mit dem Landkr abzuschließen.

10. Digitale Anzeigetafeln am Dienstleis
Vorlage: 0196/2023

An der Außenfassende des im Bau befindlichen Dienstleistungszentrums neben dem Rathaus c sollen zwei digitale Displays mit einer Größe von jeweils ca. 2,4 m x 1,5 m angebracht werden. Zum die Witterung und Vandalismus werden die Bildschirme mit einem Rahmen eingefasst un Plexiglasscheibe abgedeckt. Die Flächen bleiben im Eigentum der Gemeinde Twist und werden von

Diese digitalen Flächen sollen die Funktion von Schaukästen, Veranstaltungskalender und Informati auch für Warnhinweise im Katastrophenfall vereinen. Neben Aushängen, Plakaten und sonsti Informationen werden auch Bekanntmachungen der Gemeinde und für andere Behörden - im Wege - veröffentlicht. Hierzu zählen beispielsweise Bekanntmachungen für Flurbereinigungsverfahr Zwangsversteigerungen. Darüber hinaus soll der Imagefilm oder andere Filme der Gemeinde h werden können. Diese Informationen können bis zu 24 Stunden täglich, sieben Tage in der Wo gemacht werden.

Bislang stehen am Rathaus zwei Informationskästen für öffentliche Bekanntmachungen in Pa Verfügung. Für Veranstaltungen, den Ort und die Region wird nur im Rathaus auf Bildschirmen, Pir mit einer digitalen Infostele geworben. Diese sind nur zu den Öffnungszeiten des Rathauses zugä Form der Bekanntmachung und Werbung ist nicht mehr zeitgemäß und soll durch die geplanten digi nachhaltig verbessert werden. Durch die Anschaffung dieser digitalen Informationstafeln kann Ansprüchen von Bürgerinnen und Bürgern, des Tourismus und weiteren Interessenten an e barrierefreie und dienstleistungsorientierte Verwaltung Rechnung getragen werden. Dies berücksichtigt auch die Entscheidung der Lokalen Aktionsgruppe der Naturpark-Region „Moor ohne Förderung des Projektes.

Nach Prüfung verschiedener Alternativen hat sich eine Variante herausgestellt, die für die Gemei Lösung darstellt. Es soll ein moderner, hochauflösender Bildschirm mit einer Zertifizierung zur angeschafft werden. Diese Geräte sind vielfach auch an Flughäfen und Bahnhöfen installiert. Die 4K bietet auf der Fläche die höchste Pixeldichte und lässt Text und Bilder schärfer darstellen. Auch i Energiekosten und Stromverbrauch bietet diese Variante weitere Vorzüge gegenüber LED-Walls. und Montage stellt sich hier am einfachsten dar und bedarf keinerlei gebäudetechnischer Verän Installation.

Zugehörig zu den digitalen Infoflächen wird in den vorhandenen Aussparungen am Gebäude eine Un Hinblick auf Abwärme, Diebstahlschutz, Wetterbedingungen und Vandalismus an Dienstleistungszentrum angepasst, hinter welcher sich die Displays mit dazugehöriger notwen verbergen. Die Aussparung hat eine Breite von 2.51 m, was eine Anzeigefläche von 110 Zoll, 2 erlaubt.

Im Haushaltsplan 2023 ist unter der Investitions-Nr. I111-020 die Anschaffung von zwei digitalen I einem Ansatz in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Die Kosten für die nun vorgeschlagene technisch als hochauflösender Bildschirm mit entsprechender Einhausung belaufen sich laut Kostenvo voraussichtlich 78.300 €. Damit entsteht ein überplanmäßiger Auszahlungsbedarf in Höhe von 28.30

Gemäß §117 Abs. 1 NKomVG sind überplanmäßige Auszahlungen nur zulässig, wenn sie zeitlich unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist.

Die Verwaltung hat sich um eine Förderung für das Projekt aus rückfließenden Restmitteln der LEADER-Periode bemüht. Für das Projekt kann ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, somit 39.150 € beantragt werden. Ein positiver Beschluss der LAG „Moor ohne Grenzen“ liegt bereits vo auf Erteilung eines Förderbescheides durch das Amt für regionale Landesentwicklung muss noch ge Mit der voraussichtlichen Fördersumme kann der überplanmäßige Bedarf vollständig abgedeck darüber hinaus entsteht noch ein wirtschaftlicher Vorteil, weil per Saldo die veranschlagten Haush im vollen Umfang benötigt werden. Der Bau des Dienstleistungszentrums ist zwischenzeitlich weit f sodass in Kürze die ersten Einheiten einziehen können. Mit der Fertigstellung des Gebäudes soll die Installation der Infotafeln erfolgen, die u. a. die Funktion der amtlichen Bekanntmachungen sollen. Die Umsetzung muss laut Fördervorgabe bis zum Jahresende erfolgen. Damit würd Verschieben der Maßnahme in das Haushaltsjahr 2024 ein wirtschaftlicher Schaden durch den Förderung entstehen.

Für die Zustimmung zur Leistung der überplanmäßigen Auszahlung ist gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKo zuständig.

Der Kaufpreis der Gesamtlösung, zwei digitale Infoflächen inkl. Rahmen mit Fenster als Sonderanf Maß, beläuft sich auf einen Preis in Höhe von 78.300,00 € brutto. Im Haushalt berücksichtigt wur von 50.000 €. Daraus ergibt sich eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 28.300,00 €.

Fördermittel können in Höhe von 39.150,00 € generiert werden.

Fachbereichsleiter Wesemann erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Es entwickelt sich eine kurze Diskussion.

Ratsmitglied Grünefeld erklärt, dass man sich zu diesem Thema in der CDU-Fraktion völlig uneins für die Bildschirme werde, trotz der guten Fördermöglichkeiten, für zu hoch gehalten werde. Er e bereits geführten Diskussionen zu dem Thema, bei der Aufstellung des Haushaltsplans.

Ratsmitglieder Lemper, Schulz und Gebben halten die Anschaffung von zwei Bildschirmen für über überhaupt, wäre ein Gerät nach ihrer Einschätzung ausreichend.

Fachbereichsleiter Müller spricht sich für die Anschaffung der Bildschirme aus. Mit den Geräte öffentliche Bekanntmachungen und dergleichen sowie verschiedene Werbefilme der Gemeinde präsentieren.

Bürgermeisterin Lübbers weist erneut auf den zusätzlichen Nutzen im Katastrophenfall und bei S hin. Die Bildschirme würden über das Dienstleistungszentrum notstromversorgt und könnten in Bürgerinformationen im Bedarfsfall wertvolle Dienste leisten.

Ratsmitglied Reinert erinnert an den vernünftigen Umgang mit Steuergeldern und erklärt, dass es s die Entscheidung bei jedem Einzelnen selbst liege.

Der Gemeinderat lehnt mehrheitlich bei 4-Ja-Stimmen, 9-Nein-Stimmen und 4 Enthaltunge Beschlussvorschlag ab:

a) **Die Verwaltung wird beauftragt, ein Vergabeverfahren zur Beschaffung und Installat digitalen Anzeigetafeln durchzuführen und die Maßnahme schnellstmöglich umzusetze**

b) **Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 28.300,00 € wird zugestimmt Voraussetzung, dass die Förderkulisse generiert werden kann.**

11. Einrichtung einer Stelle für einen kommunalen
Vorlage: 0190/2023
Am 17.05.2022 beantragte die SPD-Fraktion die Einrichtung einer Stelle für einen Streetworker
Schwerpunkt Jugendbetreuung) in der Gemeinde Twist und bat um Beratung in den kommunalen Gr

Am 07.07.2022 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, zur Beratung im Fachausschuss
Stellenprofil für einen kommunalen Jugendpfleger mit entsprechenden Arbeitsschwerpunkten vorzul
0084/2022). Zur Vorbereitung des Stellenprofils fand am 28. November 2022 ein Workshop statt
Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter der katholischen und der evangelischen Kirchenge
Schulsozialarbeiter, der Kreisjugendpfleger, Vertreter der örtlichen Polizei, Schüler- und Elter
Oberschule sowie betroffene Jugendliche eingeladen waren. Der Workshop wurd
Kommunikationsagentur pro-t-in inhaltlich und personell begleitet.

Anhand von „Thesentafeln“ hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Situation von Jugendlichen und
zu fünf verschiedenen Themenfeldern in der Gemeinde Twist zu beleuchten. Im Einzelnen gin
Arbeitsbereiche:

I. Mehrgenerationenbegegnungen
II. Partizipation
III. Migration
IV. Offene Jugendarbeit
V. Ehrenamt

Die Ergebnisse zu den einzelnen Themenfeldern können wie folgt zusammengefasst werden.

I. Mehrgenerationenbegegnungen

Die Teilnehmer/-innen identifizieren eine Vielzahl an Ansatzpunkten, um den Generationendialog an
gegenseitiges Lernen und Lehren zu ermöglichen. Dafür gelte es, analoge wie digitale „Begegn
bespielen. Als Voraussetzung für ein gelingendes und für beide Seiten bereicherndes Miteinander
Teilnehmer/-innen einen respektvollen Umgang miteinander und das sich gegenseitig Ernstnehmen.
es auch, offen zu sein für die Interessen der jeweils anderen Generation. Einseitige Anpassung kön
Erfolg führen.
Die Ergebnisse legen nahe, dass es eine Vielzahl an Ideen für die Ausgestaltung von generationenü
Begegnungen gibt. **Offen ist, wer den Anstoß zur Organisation und Moderation solcher Begeg
diese initiiert und organisiert.**

II. Partizipation

Die Teilnehmer/-innen erkennen Informationsdefizite bzgl. bestehender Partizipationsangebote und
in Twist. Sie regen an, diese Angebote via Schule zu kommunizieren. Darüber hinaus wird aber au
an (nichtinstitutionsgebundenen) Partizipationsmöglichkeiten sowie das Fehlen eines Treffpunktes fü
benannt. Offene Treffpunkte sind nach Ansicht der Teilnehmer/-innen Orte der Kommunikation, a
Jugendliche zunächst über ihre Interessen austauschen und sich damit ihrer gemeinsamen Inte
bewusstwerden. Wichtig sei, dass Jugendliche ihre Beteiligungsformate mit entwickelten; Veranstalt
hier dokumentierte Workshop sollten häufiger stattfinden.
**Begleitung, Betreuung, „Paten“, die in Beteiligungsverfahren helfen, sowie „Mittel und Pers
offene Jugendarbeit“ werden hier klar eingefordert.**

III. Migration

Die Teilnehmer/-innen identifizieren – ausgehend von grundlegenden Rahmenbedin
Sprachkenntnissen und der Sensibilität für kulturelle Unterschiede – den Wert von Begegnung
formaten: Ob Sport, Kinoabende, gemeinsames Kochen und Essen – die Bandbreite der Möglichke
auch hier groß. Vernetzung kann erst durch die Einbeziehung zum Beispiel „(jugendlicher) Pate
„Mediator/-innen“ oder „Lotsen“ gelingen. Darüber hinaus betonen die Teilnehmer/-innen die B
Kommunikation und eines „offenen Ohres“ sowie das Aufbrechen und Abbauen von Vorurte

Reagieren auf versteckte Ablehnung. Wichtig auch: Integriert werden sollen neben zugewa
diejenigen deutschstämmigen Jugendlichen, die auffällig werden.
**Die umfangreiche Aufgabe der Migration bedarf aus Sicht der Teilnehmer/-innen ergänzend
Kapazitäten. Diese können teilweise ehrenamtlich erbracht werden (Paten, Lotsen, etc.), br
wahrscheinlich einen hauptamtlichen, professionellen „Unterbau", der koordiniert, st
Zweifelsfall mit verschiedensten Einrichtungen vernetzt.**

IV. Offene Jugendarbeit

Die Teilnehmer/-innen benennen die ihnen bekannten Plätze, an denen sich Jugendliche treffen
gehören der Schulhof der Oberschule und das Beachvolleyballfeld Rühlerfeld. Die Sportplätze w
geschlossen; wahrgenommen werden „geschlossene Cliquen". Demgegenüber steht der Wunsch
Begegnungsräumen und -formaten, z.B. ein öffentlicher Jugendplatz mit Sportangeboten, G
Konzerte sowie spontane Angebote auch für verschiedene Altersgruppen bzw. ein „zentraler Tr
Aufmerksamkeit wurde dem Themenkomplex „Vertrauen, Eigenständigkeit, Verantwortung" gewidm
die Teilnehmer/-innen der Auffassung, dass den Jugendlichen Zugeständnisse gemacht und V
übertragen werden müsse. **Gleichzeitig würde eine Steuerungsfunktion gebraucht und es se
Seiten der Jugendlichen – „eine Begleitperson erwünscht".**
Öffentliche Treffpunkte, in begleitetem Rahmen „von Jugendlichen für Jugendliche" sollen den
Raum zur Begegnung und Kommunikation, zur Entfaltung und Integration geben. **Mit „Begleitung'
professionelle Unterstützung mit sozialpädagogischem Hintergrund gemeint, die die
Jugendlichen versteht, eine gegenseitige Vertrauensbasis aufbauen sowie Verantwortung übe
einfordern kann.**

V. Ehrenamt

Zur Gewinnung jugendlicher Akteur/-innen für ein ehrenamtliches Engagement benennen die Teiln
vier Ansatzpunkte: 1. die Ansprache von Cliquen oder Gruppen statt Einzelpersonen, weil sich die Ju
einer Gruppe das Engagement eher zutrauen und empfundene Hemmnisse leichter überwinden kö
Übertragen von Verantwortung, 3. Vertrauen, Wertschätzung und das Gefühl „gesehen zu werden"
Honorierung der Leistung z.B. durch zeitliche Entlastung in der Schule, gemeinsame Unterne
Belohnung oder Aufwandsentschädigungen.
Die Teilnehmer/-innen (auch die jugendlichen) sind sich des Wertes ehrenamtlichen Engagements
**Allerdings erkennen sie auch die Notwendigkeit, in der Gruppe angesprochen, zum Engageme
und mit Verantwortung ausgestattet zu werden sowie ein hohes Maß an Wertschätzung und A
zu erhalten.**

Im Rahmen des Workshops zur Vorbereitung eines Stellenprofils für die Jugendarbeit in der Ge
wurden unterschiedlichste Ansprüche sichtbar: So zeigen sich in allen angesprochenen The
Mehrgenerationenbegegnung, Partizipation, Migration, Offene Jugendarbeit und Ehrenamt – P
Handlungsansätze.

Alle Themen sollten in die Jugendarbeit einfließen. Nur so lässt sich eine Vollzeitstelle rechtfertige
die ausgemachten Problemfelder wirkt. Im nächsten Schritt ist, anknüpfend an die aufgezeigten
Defizite, das Ziel der Stellenbesetzung zu formulieren, um dann zu entscheiden, welche Themen
Erreichung dieser Zielsetzung fördern würde.
Die Aufgaben können von denen eines klassischen Streetworkers/einer klassischen Streetworkerin
Koordinator/-in reichen, die das sowohl institutionsgebundene als auch ungebundene ehrenamtliche
Jugendlicher und Erwachsener – angedockt an verschiedene Schwerpunkte wie „Mehrgeneratione
„Integration" oder „Offener Jugendtreff" etc. – fördert, unterstützt und koordiniert.
Gebündelt finden sich diese Aufgaben zum Beispiel in der Profession der Jugendpflege, die
koordinierte Entwicklung von Infrastrukturen der Kinder- und Jugendarbeit konzeptionell ermöglicht
sowie Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen und persönlichen Kompetenz fördert. Sie tut dies bez
jeweiligen Lebens- und Sozialraum und unter Einbeziehung von Möglichkeiten der Beteiligun
Engagements.

Die im Rahmen des Workshops bearbeiteten Themenfelder und die dazu gesammelten Bedarfe
können konzeptionell aufgegriffen und projektbezogen in die Arbeit eines/r Jugendpflegers/-in integri

Aus Sicht der Verwaltung bilden sich folgende Schwerpunkte.

1. Projekte zur Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander und das sich gegenseitige zwischen den Generationen
2. Aufbau und Verstetigung offener Treffpunkte und Aufzeigen der vorhandenen Partizipationsa über die Mitmischer
3. Lotsenfunktion zur Vorstellung von Begegnungsorten und -formaten für Kinder und Jugendlich Migrationshintergrund sowie Integration deutschstämmiger Jugendliche, die auffällig werden
4. Aufbrechen von „geschlossenen Cliquen“, Aufbau einer Vertrauensbasis, um Verantwortung f Räume übertragen zu können, Sensibilisierung für die Nutzung öffentlicher Treffpunkte,
5. Förderung ehrenamtlichen Engagements

Erwartet wird die Bereitschaft, die Tätigkeit sowohl standortbezogen, als auch im Wege der Sozialarbeit an den Orten in der Gemeinde Twist, an denen sich die Jugendlichen aufhalten (z.B Schulhöfe etc.).

In den Stellenplan 2023 wurde bereits für den Fachbereich Ordnung, Arbeit und Soziales die Jugendpflegers in der Entgeltgruppe S 11b aufgenommen.

Durch die Einrichtung der Stelle eines kommunalen Jugendpflegers entstehen abhängig von den Verhältnissen des jeweiligen Bewerbers jährlich Personalkosten in Höhe von ca. 79.000,00 €.

Fachbereichsleiter Liedtke erläutert den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage.

Ratsmitglied Schulz erklärt, dass sich die WGT bereits seit längeren für dieses Thema einsetze u erfreut, dass diese Stelle jetzt voraussichtlich eingerichtet werde.

Ratsmitglied Lemper zeigte sich ebenfalls erfreut über die Einrichtung der Stelle. Der potenzielle solle nach ihren Vorstellungen auf die Jugendlichen zugehen und auch den Kontakt zu den vielen E in der Jugendarbeit suchen. Es müssten auch neue Angebote für die Jugendlichen in der Ge geschaffen werden.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines Jugendpflegers mit den in der Sitzungsvorlage genannten Arbeitsschwerpunkten auszuschre Einstellung vorzunehmen.

12. Bestellung einer St
Vorlage: 0206/2023

Die bisherige Sachbearbeiterin und Standesbeamtin, Frau Katharina Hofkamp, hat unter E Kündigungsfrist aus persönlichen Gründen zum 31.03.2023 ihre Beschäftigung bei der Gemeinde Tw

Neben Frau Hofkamp waren bislang Herr Peter Liedtke seit 26. Mai 2005 Standesbeamter und Lüken seit 13.02.2020 Standesbeamtin des Standesamtes Twist. Ab April wird die Sachbe Standesamt vertretungsweise von Frau Lüken übernommen. Nach Neubesetzung der Stelle soll wieder ihre Tätigkeit im Ordnungsamt ausüben.

Bereits in seiner Sitzung am 23.02.2023 hat der VA beschlossen, Frau Lara Berens die Stelle der M Standesamt und zugleich Sachgebietsleitung „Bürgerdienste“ zu übertragen und sie nach A Qualifizierung zur Standesbeamtin zu bestellen (Vorlage 0164/2023).

Hierzu hat Frau Berens in der Zeit vom 20. bis 31.03.2023 erfolgreich an dem Grundseminar „Per und Familienrecht“ mit Prüfung an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf teilgen

Damit werden die persönlichen Voraussetzungen für die Bestellung zur Standesbeamtin von Frau Be

Die Sachbearbeitung im Standesamt soll zukünftig von Frau Berens ausgeführt werden. Hierzu ist zur Standesbeamtin zwingend erforderlich. Die beiden weiteren Standesbeamten, Frau Lüken und werden nach wie vor vertretungsweise unterstützen.

Es entstehen keine direkten finanziellen Auswirkungen

Bürgermeisterin Lübbers verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird beschlossen, Frau Lara Berens unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Standesbeamtin für das Standesamt Twist zu bestellen.

Nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat ruft Bürgermeisterin Lübbers die neue Standes Berens nach vorne und nimmt die Vereidigung vor. Sie überreicht ihr abschließend die Ernennungsu

Es folgt ein Applaus der Anwesenden für die neue Standesbeamtin Lara Berens.

13. Vorschlagsliste für die
Vorlage: 0207/2023
In diesem Jahr findet die Wahl der Jugendschöffen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 202

Die Gemeinde Twist wurde mit Schreiben vom 15.12.2022 vom Amtsgericht Meppen aufg Vorschlagsliste für Schöffen zu übersenden, die mindestens 5 Personen umfasst, die geeignet und b Amt des Schöffen zu übernehmen. In die Liste sind mindestens doppelt so viele Personen aufzune erforderliche Zahl vom Amtsgericht mitgeteilt wurde.

Es werden Bewerber/innen gesucht, die in der Gemeinde Twist wohnen und am 01.01.2024 zwisch Jahre alt sein werden. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlu wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Bewährungshelfe nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen brauchen einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Das verantwortungsvolle Amt verlangt in Unparteilichkeit, Selbständigkeit und geistige Beweglichkeit. Auch wird den Schöffen Kommun Dialogfähigkeit abverlangt.

Gemäß § 36 Abs. 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG), stellen die Gemeinden in jedem entsprechende Vorschlagsliste für das Schöffenamt auf. Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustim der anwesenden Ratsmitglieder mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der F erforderlich.

Die Vorschlagsliste soll alle Bevölkerungsgruppen nach Geschlecht, Alter, Beruf und soz angemessen berücksichtigen. Die Vorschlagsliste ist in der Gemeinde eine Woche lang zu jederm auszulegen. Der Zeitpunkt der Auslegung ist vorher öffentlich bekannt zu machen.

Aufgrund des Aufrufes der Gemeinde in der Februar-Ausgabe des Twister-Blättken bzw. im Inte Personen ihr Interesse an einem Schöffenamt bekundet, wobei davon 3 Personen auch Inte Jugendschöffenamt gemeldet haben. Zwei weitere Bewerberinnen hatten sich ausschließ Jugendschöffenamt beworben.

Seitens des Gerichts wurde darauf hingewiesen, dass Personen nicht gleichzeitig in die Vorsc
Jugendschöffen sowie der Schöffen genannt werden sollen.

Die Bewerbungsliste für das Jugendschöffenamt ist nicht durch den Rat zu beschließen. H
Jugendhilfeausschuss des Landkreises Emsland zuständig.

Aufgrund der Fülle der Bewerbungen wurden die Anträge auf Aufnahme in die Schöffen
Jugendschöffenamt aufgrund der entsprechenden Anforderung des Kreises vom 01.02.2023 berei
bis zum 01.03.2023 mit folgenden Personen an den Landkreis Emsland weitergeleitet:

Lfd. Nr.	Name	Vorname
1	Aldeschulte, geb. Wilkens	Patricia
2	Dues, geb. Hakenesch	Claudia
3	Nögel, geb. Robel	Anna Margareta
4	Schulte, geb. Thien	Sandra
5	Wessels	Günther

Über folgende Bewerber um Aufnahme auf die Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffen im Erwa
hat der Rat somit noch zu beschließen:

Lfd. Nr.	Name ggfls. Geburtsname	Vorname	Geb.Datum	Anschrift	Beruf
1	Bloem, geb. Theilen	Maria Anna	15.01.1960	Weißdornweg 4	Realschullehreri
2	Bokholt, geb. Fischer	Kerstin	15.08.1976	Hubertusstraße 6	Re-No-Fachange
3	Gödeker	Andreas	11.07.1961	Weststraße 10	Technischer Ang
4	Janda	Franz	20.05.1958	Provinzialstraße 82	Dipl.-Ing. Masch
5	Keiser	Bernhard	28.04.1963	Kastanienallee 33	Beamter
6	Kemkers	Elfriede	08.11.1966	Am Kanal-West 153 A	Sekretärin
7	Klünder	Detlef	03.12.1961	Weidenweg 9	Betriebswirt
8	Kolkmeyer, geb. Timmermann	Nicole	11.05.1971	Weststraße 10	Ang. im öffentlic
9	Kötting	Kai-Uwe	04.09.1988	Am Alten Hafen 15	Groß- und Auße
10	Lichterbeck	Uwe Georg Karl	15.09.1966	Rühlermoor 3	Werkschutzfach
11	Menke, geb. Dues	Melanie	10.02.1986	Wachtelweg 3	Verw.fachanges
12	Popken	Insa	19.08.1974	Neuringe 19	Theaterdramatu
13	Reckers	Uwe Heinrich	24.02.1967	Im Staatsmoor 27	Selbst. Versiche
14	Rolfes, geb. Oortman	Claudia	19.06.1971	Rudolfstraße 6	Postzustellerin
15	Stroot, geb. Urban	Petra	15.09.1972	Lerchenweg 18	Hauswirtsch. Mi
16	Verkerk	Josef	29.05.1960	Buchenweg 11 A	Verwaltungsang
17	Weidner, geb. Ströer	Christa	28.02.1960	Schwarzer Weg 127	Ang. im öffentlic
18	Wewers, geb. Hüsers	Sarah	17.06.1991	Meisenweg 34	Zahnmediz. Ang

Eine erste Überprüfung hat ergeben, dass alle Personen die notwendigen gesetzlichen Voraussetzu
34 GVG) zur Berufung als Schöffe erfüllen.

Es gibt keine direkten finanziellen Auswirkungen.

Ratsmitglied Weidner befindet sich zu dem Tagesordnungspunkt im Mitwirkungsverbot gem. § 41
NkomVG, weil sie selbst auf der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl steht und begibt sich
Tagesordnungspunkt in den Zuschauerbereich.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Bewerberinnen und Bewerber für das Schöffenamt werden in die Vorschlagsliste f aufgenommen und dem Amtsgericht Meppen vorgeschlagen

14. Straßenausbau der innerörtlichen Gemeindestraße "Hebelermeer" von der Dorfmitte bis zur Ersatzanpflanzungen für zu fällende
Vorlage: 0186/2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.07.2022 (SV 0091/2022) einen einstimmigen Besch Straßenausbau der innerörtlichen Gemeindestraße „Hebelermeer“ von der Dorfmitte bis zur K 202 Der Beschluss berücksichtigt die Abstimmungsergebnisse aus der seinerzeit durchgeführten Bürg bei der u. a. Abstimmungen zur Fahrbahnbreite und zu neu anzupflanzenden Straßenbäumen abg sind. Die finale Planung sieht einen Straßenausbau mit einer Fahrbahnbreite von 6,00 m, ein Radweg in einer Breite von 2,50 m sowie einen trennenden 1,50 m breiten Grünstreifen vor.

Die auf dieser Basis beantragte Aufnahme in das Jahresbauprogramm 2023 wurde zwischenzeit Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit Bescheid vom 17.01.2023 Vorbereitung der Ausschreibung für die Straßenbauarbeiten sind noch Festlegungen über d erforderlichen Ersatzanpflanzungen für zu fällende Bäume zu treffen. Diese Entscheidung war bei d Beratungen und Beschlussfassungen zunächst noch zurückgestellt worden bis ein er Bewilligungsbescheid vorliegt.

Die Ausbauplanungen wurden mit der Zielsetzung ausgearbeitet, möglichst viele Bäume zu erhalte u. a. die Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4 (RAS-LP 4 Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen) beachtet. Wie bereits in den vorhergehende ausführlich dargestellt und erläutert, können infolge des grundhaften Ausbaus der Straße insgesam nicht erhalten werden und sind mit Beginn der Maßnahme zu fällen. Es handelt sich überwiegen folgender Anzahl und Größe:

Anzahl	Stammdurchmesser
6	10 cm - 20 cm
43	21 cm - 30 cm
63	31 cm - 40 cm
29	41 cm - 50 cm
1	71 cm - 90 cm
1	91 cm - 110 cm

Die Kompensation des zu entfernenden Baumbestandes ist mit 1 Stück pro 10 cm Stammdur berechnen. Im Ergebnis sind 413 Neuanpflanzungen vorzusehen. Entlang der neuen Straße könner ca. 120 Bäume neu angepflanzt werden. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung hat sich eine eindeutige rd. 70 % für eine Neuanpflanzung entlang der Straße mit Hainbuchen ausgesprochen. Für eine Beschlussfassung über die Lage des verbleibenden Umfangs von ca. 293 Ersatzanpflanzungen bi Sicht der Verwaltung folgende Varianten an:

a) Die Ersatzmaßnahme in Form von ca. 293 Neuanpflanzungen würde in vollem Umfan Hebelermeer durchgeführt werden. Unter Berücksichtigung eines Pflanzabstands von 5 m ergäbe sich ein Flächenbedarf von insgesamt 7.325 m². Eine zusammenhängende Freifläche im Gemeinde Twist steht in der notwendigen Größe nicht zur Verfügung, so dass die Neuanpf geeigneten Stellen über den Ortsteil verteilt anzupflanzen wären. Als mögliche Standorte kämen Freiflächen in Straßenseitenräumen, auf dem Friedhof oder auf der Sportanlage in Frage. Alte eine zusammenhängende Fläche im Ortsteil Hebelermeer erworben werden.

b) Die Ersatzmaßnahme in Form von ca. 293 Neuanpflanzungen würde über das gesamte Gemei
damit alle sieben Ortsteile verteilt werden. In den einzelnen Ortsteilen kämen dafür z. B.
Freiflächen in Straßenseitenräumen, an KiTas und Schulen, auf Friedhöfen, in Park- und Grünlag

Die Finanzierung des Sraßenausbaus setzt sich zusammen aus folgenden Anteilen:

ca. 57 % Fördermittel (NGVFG + ÖPNV)
ca. 30 % Gemeindeanteil und
ca. 13 % Anliegerbeiträge.

Der nicht unerhebliche Kostenanteil von 30% aus Steuermitteln würde eine Verteilung der im
NGVFG geförderten Ersatzanpflanzungen über das gesamte Gemeindegebiet wiederspiegeln. Di
sichtbares Zeichen für den Zusammenhalt aller Ortsteile in der Einheitsgemeinde Twist bei der Bewä
Investition in Millionenhöhe setzen. Ein symbolischer Anteil an den eingeworbenen Fördermittel
ganzen Gemeindegebiet in Form neu angepflanzter Bäume in allen Ortsteilen zugute.

Für die Maßnahme stehen unter der Investitionsnummer I541-001 Finanzmittel entsp
Kostenschätzungen für den Förderantrag in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Sachgebietsleiterin Schmitz trägt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor.

Ratsmitglied Rolfes bedankt sich für die Ausführungen und stellt fest, dass es gut und richtig sei,
sanieren. Er bedauert jedoch, dass dafür die Bäume gefällt werden müssen. Dies sei umfassen
notwendig.

Für den Bereich entlang der Straße seien bereits 120 Hainbuchen vorgesehen. Er spricht sich bei
Kompensationsmaßnahmen für die Variante B aus. Die zu pflanzenden Bäume werden auf alle
standortgerechten Baumarten, verteilt. Dies sei eine gute Lösung.

Ratsmitglied Weidner spricht ebenfalls für die Variante B aus. Die weiter zu pflanzenden Bäume auf
Gemeindegebiet zu verteilen sei eine gute Lösung.

Ratsmitglied Anbergen stellt fest, dass nach seiner Einschätzung das Fällen von Bäumen grundsät
sei. Die CO^2-Reduzierung müsse im Blick gehalten werden.

Bürgermeisterin Lübbers erinnert an die umfassenden Bürgerbeteiligungen zum Thema Straße
Maßnahme werde von der Bevölkerung mitgetragen. Leider werde der jetzige Alleecharakter der Str
Jahre verschwinden. Die Entscheidung für das Fällen der Bäume sei allen nicht leichtgefallen. Sie s
die weiteren Kompensationsmaßnahmen auch für die Variante B und damit für die Verteilung d
pflanzenden Bäume auf das gesamte Gemeindegebiet aus.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Es wird beschlossen, die Ersatzanpflanzungen für zu fällende Bäume im Rahmen des Straßen
innerörtlichen Gemeindestraße „Hebelermeer“ von der Dorfmitte bis zur K 202 gemäß
Sitzungsvorlage ausgeführten Variante B vorzunehmen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorgaben im Rahmen des Vergabeverfahrens zu berücksi
geeignete Standorte entsprechend der jeweiligen Variante auszuwählen.**

15. Umsetzung des Spielplatz- und Freiflächenkonzeptes für die Gemeinde Twist im Orts
Vorlage: 0176/2023
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.05.2019 (SV 0400/2019) einstimmig beschlos
Fachausschuss für Generationen und Ehrenamt öffentlich vorberatene Spielplatz- und Freifläche
Richtschnur für die Unterhaltung, Sanierung und Neuanlegung von Spielplätzen in der Gemeinde Tw
zu legen. In den darauffolgenden Jahren wurden entsprechende Jahresbauprogramme vorgeschla
und beschlossen, so dass nunmehr in allen Ortsteilen umfangreiche Investitionen in Spielplätze un
durchgeführt werden konnten.

Für die im Ortsteil Neuringe vorgesehenen Spielplätze „Sportplatz Neuringe“ (sh. Sp
Freiflächenkonzept (SPFLK) Seite 16) und „Lambert-Lamann-Weg“ (sh. SPFLK Seite 17) beste
Bedarfe für eine Beratung und Beschlussfassung, die im Folgenden näher beschrieben werden:

a) Spielplatz „Sportplatz Neuringe“
Dieser Spielplatz befindet sich auf einem Privatgrundstück, für das im Rahmen eines Nutzungsvertr
der Gemeinde Twist ein Recht zur Anlage und zum Betrieb eines Spielplatzes eingeräumt wird, das
zum 31.01.2023 befristet wurde und sich darüber hinaus jeweils um ein weiteres Jahr verlängert, w
der Vertragsparteien fristgerecht das Ende des Nutzungsverhältnisses erklärt. Die aktuelle
Nutzungsrechts kann somit frühestens einseitig zum 31.01.2024 beendet werden. Der Grundstückse
zwischenzeitlich seine Vorstellungen für eine langfristige Fortführung des Nutzungsvertrags mitge
eine Erhöhung des Nutzungsentgelts auf das 3- bis 4-fache des aktuellen Betrags formuliert.

Für eine langfristige Sicherstellung dieses Spielplatzangebotes empfiehlt die Verwaltung den Nu
zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden und den Spielplatz auf ein angrenzendes gemeindliche
am Fußballplatz im nahen Umfeld zum Dorfgemeinschaftshaus zu verlagern. Die sich in einem g
befindlichen Spielgeräte sowie der Fallschutzsand könnten mit vertretbarem Arbeitsaufwan
Nachbarschaft wieder aufgestellt bzw. verwendet werden. Darüber hinaus könnte auf eine Z
Nutzungsentgeltes – mit steigender Tendenz – dauerhaft verzichtet und Mittel eingespart we
gemeindeeigenes Grundstück als Spielplatz genutzt würde.

b) Spielplatz „Lambert-Lamann-Weg“
Dieser geplante Spielplatz befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 85 „Neuringe
31.07.2018 in Kraft getreten ist. Auf die Herstellung dieses Spielplatzes wurde bisher verzichtet, da
Bebauung und der Bezug erster Wohnhäuser im Neubaugebiet abgewartet werden sollte.
verfügbaren Baugrundstücken konnten mittlerweile 7 Grundstücke verkauft, 5 Wohnhäuser bezogen
Wohnhäuser im Rohbau hergestellt werden.

Der Grundstückspreis im Baugebiet Neuringe-Ost beträgt aktuell 58,28 €/m² einschließlich eines Ab
Höhe von 30,73 € für die Erschließungskosten. Neben der erstmaligen Herstellung der öffentlic
Wege und Plätze werden mit diesem Betrag auch die Kosten für die erstmalige Herstellung
öffentlicher Grünanlagen einschließlich des ausgewiesenen Kinderspielplatzes erhoben. Im Ra
abgeschlossenen Grundstücksverkäufe haben die Erwerber somit Ihren Anteil an den Erschließungs
Zahlung des Ablösebetrags geleistet. Für weitere fünf Grundstücke liegen derzeit Reservierungen vo

Im Hinblick auf die bereits erzielten Einnahmen in Form der Ablösebeträge von mehr als 50 % de
Baugrundstücke und dem Bezug der ersten 5 von insgesamt 13 möglichen Wohnhäusern schlägt d
vor, einen Ausbau des Spielplatzes für das Jahresbauprogramm 2024 vorzusehen. Optional könnte
der Maßnahme auf folgende Jahresbauprogramme vorgenommen werden. Als Beratungs- und Entsc
kann hier eine Abfrage der betroffenen Grundstückseigentümer (z. Zt. 7) vorgenommen werden. Ein
Herstellung des Kinderspielplatzes bis zu einem bestimmten Zeitpunkt besteht seitens der Grundst
nicht. Sollte die Ausbaumaßnahme grundsätzlich in Frage gestellt und möglicherweise gänz
Herstellung verzichtet werden, wäre ein Anspruch auf Rückforderung bereits geleisteter Ablösebeit
zu prüfen.

a) Nach Beendigung des Nutzungsvertrages entfallen dauerhaft die jährlichen Zahlungen des Nutzu
Für den im Rahmen der Verlagerung der Spielgeräte einschließlich Fallschutzsand entstehenden
Personalaufwendungen stehen im Haushaltsplan 2023 unter Sachkonto 4212000, Kostenträger 3
und Kostenstelle 3640 Finanzmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

b) Finanzmittel sind in ausreichender Höhe im Haushaltsplan 2024 oder für spätere Jahre vorzuseh

Fachbereichsleiter Schwieters stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlag vor.

Auf Nachfrage von Interimsratsvorsitzenden Gaidosch zum Verhandlungstand mit dem Grundstückseigentümer teilt Fachbereichsleiter Schwieters mit, dass die Verwaltung zunächst Beschluss des Gemeinderates abwarten müsse. Wenn der Auftrag vom Gemeinderat an die Ver werde, könnte die Verhandlungen beginnen.

Ratsmitglied Schulz kritisiert den Standort des geplanten Spielplatzes. Nach ihrer Einschätzung sei d direkter Nähe zur Landesstraße nicht gut gewählt.

Hierzu teilte Fachbereichsleiter Schwieters mit, dass die Aufstellung des Bebauungsplans und der a Beschluss in einem demokratischen Prozess durch die politischen Gremien erfolgt seien. Hier wu auch der Standort des Spielplatzes festgelegt.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Hake zur Einstellung von Haushaltsmittel im Jahr 2024 und der U Jahresbauprogramm 2025, teilt Fachbereichsleiter Schwieters mit, dass in dem Beschlussv Bereitstellung von Mitteln im Jahr 2024 oder späteren Jahren stehe. Der Fachausschuss und d jeweils die Umsetzung im Jahresbauprogramm 2025 vorgeschlagen. Entsprechende Haushaltsm dann auch erst im Haushaltsplan 2025 veranschlagt werden.

Der Gemeinderat fasst einstimmig bei zwei Enthaltungen folgenden Beschluss:

a) Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer l vertraglichen Konditionen zur Fortführung des Nutzungsvertrages aufzunehmen.

b) Ein Ausbau des Spielplatzes „Lambert-Lamann-Weg“ wird für das Jahresbaupro vorgesehen. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass im Haushaltsplan 2 späteren Jahren Finanzmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung gestellt werden.

16. Anfragen und Anregungen

16.1. Vermarktungsquote im Baugebiet Neuringe

Ratsmitglied Grünefeld zeigte sich erfreut über die hohe Vermarktungsquote im Baugebiet Neu seinerzeit die richtige Entscheidung gewesen, dass die CDU sich sehr nachdrücklich für die Ausw Baugebietes eingesetzt habe.

17. Schließung der öffentlichen Sitzung

Interimsratsvorsitzender Gaidosch bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 21:33 Uhr d
Sitzung des Gemeinderates.